

Einladung

im August 2010

**„Politik am Mittag“ am Dienstag, dem 16. November 2010,
13.00 – 14.30 Uhr, im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)
der Stiftung Christlich-Soziale Politik e. V.,
Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter**

**„Frauen am Rande der Gesellschaft –
die Ohnmacht der Mächtigen – die Macht der Ohnmächtigen“ –
Sr. Dr. Lea Ackermann, Gründerin und Vorsitzende von
SOLWODI**



Sr. Dr. Lea Ackermann

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Gastrednerin schreibt: „Jesus setzt nicht auf den großen revolutionären Wurf wie Marx und Engels, um die Menschheit zu heilen. Er setzt ganz schlicht auf das Hinschauen auf Nöte und auf Zupacken, um Menschen heiler, erlöst werden zu lassen. Das versuchen auch wir mit SOLWODI. „Solidarity with Women in Distress – Solidarität mit Frauen in Not“. (Zitat, Lea Ackermann).

Folgende erschütternde Fakten machen besorgt:

- 70 Prozent der Armen weltweit sind weiblich
- 70 Prozent der unbezahlten Arbeit weltweit wird von Frauen verrichtet.
- Frauen besitzen lediglich 1 Prozent des globalen Vermögens.
- Zwei Drittel aller weltweiten Analphabeten sind weiblich.

Die Fakten sprechen für sich und die Frauenschicksale von Prostituierten gaben Lea Ackermann genug Grund und Motivation unermüdlich für ausgebeutete und diskriminierte Frauen weltweit zu kämpfen.

Als renommierte Referentin begrüßt die Stiftung Christlich-Soziale Politik e. V.: **Sr. Dr. Lea Ackermann**. Lea Ackermann war zuerst Bankkauffrau, dann trat sie 1960 dem Orden der „Missionsschwestern Unserer Lieben Frau von Afrika“ („Weiße Schwestern“) bei. Sie studierte Sprachen, Theologie, Pädagogik und Psychologie und wurde 1977 an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit der Arbeit *Erziehung und Bildung in Ruanda* in Pädagogik promoviert.

1985 gründete Lea Ackermann in Mombasa/Kenia das Frauenprojekt „SOLWODI“ (Solidarity with women in distress, Solidarität mit Frauen in Not). SOLWODI ist inzwischen zu einem oft lebensrettenden Hilfswerk für Frauen in der Prostitution geworden. Mit Beratungs- und Bildungsangeboten hilft es, dass die geschädigten Frauen (wieder) auf eigene Füße kommen. Später gründete sie SOLGIDI (Solidarity with girls in distress).

Auch in Deutschland kümmern sich inzwischen Sozialarbeiterinnen in 14 SOLWODI-Beratungsstellen und 31 Schutzwohnungen um ausländische Frauen, die im Versprechen auf Arbeit oder Heirat nach Deutschland kamen und Opfer von Zwangsprostitution und Menschenhandel wurden.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich am Dienstag, **16. November 2010, ab 12.30 Uhr** eingeladen, über Frauenrechte weltweit zu diskutieren. Getränke und ein Imbiss stehen bereit, um einen kleinen Unkostenbeitrag wird gebeten. Herzlich willkommen in der Stiftung Christlich-Soziale Politik e. V.

Mit freundlichen Grüßen



(Karsten Matthis)
- Geschäftsführer -

Fax.: 02223 – 73 601

Stiftung Christlich-Soziale Politik e. V.
Herrn Geschäftsführer
Karsten Matthis
Johannes-Albers-Allee 3
53639 Königswinter

„Politik am Mittag“

Ich nehme an der Veranstaltung mit

Sr. Dr. Lea Ackermann am Dienstag, dem 16. November 2010,

- teil / ich komme in Begleitung mit
- nicht teil

Name/Adresse:

.....
.....

Tel.: / E-Mail:

.....
(Unterschrift)

Ich bin am Jahresprogramm 2011 interessiert Ja Nein
und an weiteren Einladungen zu „Politik am Mittag“ und „Abendforum“ Ja Nein

An folgenden Seminarthemen bin ich interessiert: _____

P.S. Weitere **Informationen** über „**Politik am Mittag**“ und unser „**Abendforum**“ erhalten Sie im Internet unter www.azk.de